

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Carlsruher meteorologische Beobachtungen vom Jahr ...**

Carlsruher meteorologische Beobachtungen vom Jahr 1809

**Boeckmann, Carl Wilhelm**

**Carlsruhe, 1809**

Abschnitt

[urn:nbn:de:bsz:31-275191](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-275191)



tungen zu liquidiren, widrigenfalls sie nicht mehr werden  
gehört werden. Rastadt, den 1. Febr. 1809.  
Baden. [Schulden - Liquidation.] Da auf  
Montag, den 27. Febr. d. J. die Liquidation des Passiv-  
haus zum Hirsch vorgenommen wird; als werden die Gläu-  
biger anmit vorgeladen, sich unter Strafe des Ausschlus-  
ses hiebei einzufinden. Den 1. Febr. 1809.

den 10. April 1809.  
Großherzogl. Oberamt.  
Sonbelsheim. [Schulden - Liquidation.]  
In Sanktsachen der verstorbenen Jud Gumprecht Han-  
telschen Eheleute ist Montag, den 1. Mai d. J. zur  
Schulden-Liquidation anberaumt.  
Die Gläubiger derselben werden also auf bemeldten Tag,  
Morgens 9 Uhr vor hiesigem Amt zu erscheinen, be-  
Strafe des Ausschusses vorgeladen. Wobei jedoch bemerkt  
wird, daß, da die vorhandene 3 Kinder nicht einmal ihr  
mütterl. Vermögen ganz erhalten können, für die gemeine  
Gläubiger keine Hoffnung zu ihrer Befriedigung vorhanden  
seye. Gondelsheim, den 7. April 1809.

Markgräflich Badisches Justizamt.  
Stein. [Vorladung.] Alle bisjenige, welche an  
den als Hofguts-Besitzer in Münzshelm verstorbenen  
Christian Kloss, von Stein, eine rechtmäßige Forderung  
zu machen haben, werden hienit aufgefordert, sich bei  
Strafe des Ausschusses an dem Liquidationstermin Mon-  
tag, den 1. Mai d. J., auf dem dahiesigen Rathhaus

vorzulegen, so wie der unbedeutenden Verlassenschaft  
Franz Doll und seiner Ehefrau Katharina, geb. Merin  
haben sich die Jakob und Andreas Müllerische Erben an-  
Recht als nächste Intestatarer gemeldet. Da aber aus-  
nen über die Verwandtschaft erhobenen Urkunden hervorge-  
her, daß Anna Maria Buchmännin, von welcher sie ihr  
Erbrecht ableiten, noch Geschwister gehabt, welche  
Bwohnorte oder Erben da...

ort. [Vorladung.] Die Brüder Christian Hein-  
rich und Jakob Hegel, weiland Johann Georg Hegel's  
Bürgers und Beckenmeisters zu Wilsfurt, Söhne, giengen  
im Jahre 1755 als Beckenrichte in die Fremde. Von  
ihrem Eterlichen Vermögen wurden im Jahre 1791 —  
538 fl. den nächsten Verwandten in Erbslegschaft gegen  
Kautions übergeben. Da nunmehr diese um Auslieferung  
des auf 1103 fl. sich belaufenden Ueberrestes sowohl als  
Ueberlassener Götzig W... ..  
chen, verstorbenen, und die Schulden - Liquidation auf Montag  
den 2. Oktober d. J. vor dem Commissario im Wirtsh-  
nen 9 Haus zum Aler in Weingarten vorgenommen, und nach-  
meldenhero niemand mit einer allensfalligen Forderung werde ge-  
meldet werden, wird hiedurch zur öffentlichen Wissenschaft  
gebracht. Den 30. August 1809.

Großherzogl. Oberamt.  
Ettlingen. [Schulden - Liquidation.] Zur  
Schulden-Liquidation mit dem in Vermögens-Untersuchung  
und Bann gerathenen Lorenz Böhner in Bulach, ist  
Montag der 25te Sept. d. J. anberaumt worden.  
Es werden also bisjenige, welche etwas an die Masse zu  
fordern haben, hienit eingeladen, an dem bestimmten Tage  
bei dem Revisorat dahier sich einzufinden, die Beweise  
gleich mitzubringen, und dem Recht abzuwarten.  
Ettlingen, den 15. Sept. 1809.

bisjenige, welche an die Schuhmacherrist  
Bonderstrafische Eheleute dahier, rechtmäßige  
gen zu machen haben, werden andurch aufgefordert  
an dem auf den 27. Febr. d. J., anberaum-  
den - Liquidations - Tag um so gewisser auf d  
Rathhaus, Morgens 9 Uhr anzugeben, als d  
im Richterlicheinungsfall zu gewarten haben, vor  
ausgeschlossen zu werden.

den 23 Jan. 1809.  
jjenige, welche rechtmäßige Forderungen an die  
Jeremias Karstische Eheleute in Niefern zu  
haben, werden anmit aufgefordert, solche bei der  
Mai d. J. vorgenommen werdenenden Schuldenfana  
auf hiesigem Rathhaus bei Verlust derselben einzub  
Verordnet bei Großherzoglichem Oberamt Pf  
den 9. April 1809.

Gengenbach. [Vorladung.] Wegen dem ver-  
beten Vermögenszustand der Andreas Fichtischen Ehe-  
im hintern Dhlöbach, wird Montag, den 15. Mai  
eine Schuldenfammlung vorgenommen werden.

Derselben Gläubiger haben dahero an obigem Lige-  
tionstage, Vormittags zu rechter Zeit in Großherzog-  
Amtschreiberei dahier um so gewisser entweder in Per-  
oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten zu erse-  
nen, und ihre Forderungen durch Vorlegung ihrer Do-  
umenten zu liquidiren, als sie ansonsten nachher nicht zu  
damit werden gehört, sondern gänzlich ausgeschlossen  
den 10. April 1809.

Wassart. [Schulden - Liquidation.]  
was an nachgehende mit Heinrich  
Rufisch Polen während Peloton  
Von Durmerk  
Joseph Haer, Jakob  
Schmidt, Joseph  
Dreier, Jakob

sein leiblicher Bruder Bartholome Giedemann, sein  
gelassenes Vermögen gegen genüliche Kautions Kreu-  
will; so wird ermittelte Melchior Giedemann anmit  
remotisch vorgeladen, daß er sich in 3 Monaten bei  
Großherzogl. Amt stellen, widrigenfalls gewärtigen  
daß sein zurückgelassenes Vermögen nach vorläufig-  
ventur seinem leiblichen Bruder als Erb gegen Kaut  
geeignet werde.

Verfüat zu Eitenheim Montag  
Rastadt. [Vorladung.] Der  
Johannes Adam, von Gagenau, sollte  
9 Monaten stellen und sein Vermögen in Em-  
men, widrigenfalls solches seinen nächsten U-  
gegen Kautions wird veratfolgt werden.  
Rastadt, den 2. Sept. 1809.

Großherzogl. D  
Bühl. [Ediktal - Vorladung.]  
Söhne, Johann Georg und Zacharias W  
Kauf, welche vor ungefähr 30 Jahren als  
Fremde gegangen, bis jetzt aber weiter nichts  
liefen, werden hienit aufgefordert, binnen 9  
anerfullenes eiterliches Vermögen in Person o  
obrigkeitlichen Bevollmächtigten in Empfang  
oder auf eine sonstige Art über dasselbe zu  
drigenfalls sie für verscholln erklärt, und  
Kautions

...hufmachermeister  
...er, rechtmäßige  
...andurch aufgefome  
...s. J., ant-raun  
...so gewisser auf d  
...anzugeben, als d  
...ematten haben, voi

1809.  
Gottberungen an  
...eleute in Niesem  
...recht, solche di  
...menten Schude  
...Beitrag derselben  
...gesetzlichem Dietam  
...9. April 1809.

...abung.) Wegen d  
...der Landes Fidei  
...Montag, den 15.  
...zusammen welen  
...haben daher zu die  
...recht der in Ge  
...so gewisser mach  
...gleich Bevollmächtig  
...in durch Verlegung  
...se werden nach  
...dem gleich verfu

...en Liquid  
...mit Herrschaft  
...Personen al  
...Durmerthe  
...Jakob Dieb, J  
...Obele, Jakob  
...Kaffler  
...enhein

...Giedemann, sei  
...gliche Kanon direkt  
...Giedemann emp  
...in 3 Monaten bei  
...dieserhalb geschick  
...migen nach nachsch  
...er als Ein gegen Kan

...den 2. Sept. 1809.  
...t. (Vorladung) Dr  
...dam, von Gengenau, solle  
...siden und sein Vermögen in Ge  
...aufsicht dieses Mann abgeben  
...in wird verurteilt werden.

...den 2. Sept. 1809.  
...Gestemp. l  
...Ediktal - Vorladung. l  
...Johann Georg und Johann W  
...the vor ungefähr 30 Jahren al  
...angehen, bis jetzt aber weiter nicht  
...werden könnte aufgeführt, können  
...des erheblichen Vermögens in Besitz  
...den Bevollmächtigten in Empf  
...eine laufende Art über welche u  
...se für verschollen erklärt, u

tungen zu liquidiren, widrigenfalls sie nicht mehr werden  
gehört werden. Rastadt, den 1. Sept.

### Vermuthliche Bitterung im Monat July; nach Lamark.

Vom 4. gutes Wetter; inzwischen könnte Morgens eine Erleichterung statt finden; das letzte Viertel könnte Veränderung veranlassen, wenigstens dürfte es Morgens weniger schön, als am Abend seyn; der 9. auf der unsichere Bitterung; der Neumond am 12. scheint keinen großen Einfluß zu haben; indessen dürfte sich am 13. besonders aber am 13. Nachmittags oder Abends Gewitter bilden. Vom 16. bis 19. ist keine Bitterung vorhanden; doch könnten die Nachmittage nicht so schön, als die Vormittage seyn. Am 21. und am 21. könnte sich die Bitterung ändern; vielleicht Abends Gewitter. Vom 22. bis zum 31. sind im allgemeinen schöne, aber ziemlich warme Tage zu erwarten.

### Vermuthliche Bitterung im August, nach Lamark.

Die Hitze könnte in der ersten Hälfte dieses Monats noch stufenweis zunehmen, allein am 2. und besonders am 3., wegen dem letzten Viertel, dürfte sich eine Bitterungs-Veränderung ereignen, vielleicht ein Gewitter oder schlechtes Wetter; besonders Morgens am 3. oder 4. Da der Gang der Bitterung am 5. und 6. gestört wird, so lang man an den folgenden Tagen bis zum 10. einige Veränderung, kurze Strichregen, erwarten. Am 9. und 10. vermuthlich schönes Wetter, obgleich der Barometer fallen könnte; der 11. und 12. sind ziemlich drohend; diese unsichere Bitterung kann auch am 13. und 14. statt finden; der 15. weniger drohend; vom 16. bis 21. besonders Nachmittags, unsicheres Wetter. Am 23. und 24. hat man schönes, oder wenigstens ziemlich gutes Wetter zu erwarten; der 25. Vollmond, und 26. lassen eine Veränderung befürchten; am 28. und besonders am 29. ungewisse Bitterung; am 30. und 31. kann ziemlich gutes Wetter statt finden.

### Vermuthliche Bitterung im Monat September, nach Lamark.

Der 1. und 2. sind verdächtig, und drohen mit übler Bitterung, besonders Morgens; auch der 3. Sept. ist ungewiß; so die folgende Tage bis zum 9.; bis zum 14. drohende, vielleicht schlechte Bitterung; am 14. und 15. mäßig, vielleicht schönes Wetter; vom 15. bis 22. dürfte in einer Hinsicht übles Wetter zu erwarten seyn; aus andern Gründen sind jedoch ihre schöne Tage zu hoffen, welche aber durch Stürme unterbrochen werden könnten; am 25. dürfte wieder gute Bitterung eintreten, welche zum bis 30. fortdauert, am letzten Tage wird vermuthlich eine Veränderung eintreten.

### Vermuthliche Bitterung im November, nach Lamark.

Bis zum 5. veränderlich, jedoch ist keine besondere schlechte Bitterung zu erwarten, welches aber in der Folge bis zum 9. statt finden dürfte; vom 10. bis 13. könnte sich der Himmel allmählig aufheitern, wenigstens ist mittelmäßige Bitterung zu erwarten; am 14. Morgens, und noch eher am Abend, könnte eine Erleichterung, vielleicht durch Stürme, erfolgen, und bis zum 21. fortdauern. Erst vom 25. bis 29. ist wieder einigermaßen gutes Wetter zu erwarten; der 30. ist drohend.

### Vermuthliche Bitterung des Monats December, nach Lamark.

Am 1. dürfte, besonders Morgens und Abends, etwas üble Bitterung eintreten; auch der 3. und 4. sind etwas drohend; am 5. und 6. ungewisses Wetter; am 7. könnte der Neumond Regen oder Schnee veranlassen. Vom 8. bis 11. dürfte schlechte, kalte Bitterung fortdauern; am 12. erträglicheres Wetter; das erste Viertel am 13. könnte kalte Bitterung veranlassen, welche am 16. und 17. wieder abnehmen dürfte; am 18. bis 21. vermuthlich heiteres, kaltes Wetter. Vollmond am 21. läßt eine Veränderung vermuthen, daher Thauwetter, mit Regen und Wind.



Härter Annahme beifügen müße.  
Pforzheim, den 6. Juny 1809.

Großherzoglich Oberhofkamm.  
Hochberg. [Schulden - Liquidation.] Indurch  
werden alle diejenigen, welche etwas an den Schulden,  
die Isaac, zu Nieber-Emmendingen, zu fordern haben,  
unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse keine  
Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen.  
bis Donnerstag, den 6. Juli in Großherzoglicher Stadt.

Delker, von Steinhardt, der durch  
kruten bestimmt worden, ist auf erfolgte Ein-  
Rückzug entwichen.  
Derselbe wird demnach hiedurch vorgeladen  
halb 6 Wochen um so gewisser wieder hier ein-  
nach feuchtlidem Verlauf dieser Frist gegen  
Landes-Gesetz als gegen bößlich ausgetretenen  
und nach den Militär-Conscription-Gesetzen  
sein werden.

lungen zu liquidiren, widrigenfalls sie nicht mehr werden  
gebürt werden. Rastatt, den 1. Juny 1809.

Den 16. Julij 1809.

Großherzogl. Oberamt.  
Gengenbach. [Vorladung.] Der seit 28 Joh-  
an Landbesitzer Joseph Burdach von Biederach,  
welcher sich in das Königreich Ungarn begeben, und seit  
dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben oder Auf-  
halte gegeben, wird hienit aufgefordert, sich binnen ei-  
nem unersetzlichen Termin von 9 Monaten, zuvor unter-  
zeichnete Stelle einzufinden, das ihm inzwischen anerkannte  
Vermögen von 347 fl. in Empfang nehmen oder zu  
lassen, daß solches seinen nächsten Angehörigen ge-

Stellen sich einzufinden, und über die gegen ihn  
Vaterschaftsklage zu verantworten, widrigenfalls  
selben in contumaciam gesprochen, und nach  
bedesetzten, als einem bößlich Ausgetretenen  
werden wird.

Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Schl.  
den 15. Juny 1809.

Mahlberg. [Schulden - Liquidation.]  
durch werden alle diejenigen, welche an den M-  
zu Kuppenheim weiset, etwas zu fordern haben,  
binnen 6 Wochen um so gewisser zu stellen,  
nach der Landes-Constitution gegen sie verfahren  
wird, als:

Von Labr.

Michael Bohrer, Schuster, Christian Le-  
ser, Christian Kopf, Zimmermann, Johann  
Steinhauer, Michael Bohner, ohne Hand-  
wieg, Friedrich Waldin, Reshaerber, Georg

Den 8. August 1809.  
Aus Stadtmännlichem Auftrage,  
Großherzogl. Pub. Grundkanzley daselbst.  
Offenburg. [Vorladung.] Die öftern Ma-

ausgemeinlich unterzeichneten Urtheil, und hiedurch  
in Hinsicht auf eine ihm während seiner Abwesenheit zu-  
gefallene Erbschaft verfahren würde.  
Den 13. Oct. 1809.  
Großherzogl. Oberamt.  
Kork. [Vorladung.] Die Brüder Christian Hein-

W. Kopf, in Pflege besetzt, werden  
Eintolligung mit demselben im Handel abersch-  
noch ihnen etwas gelohnt werden über, unter Be-  
förderung um Mithigkeit 1:6 Händl.  
Mahlberg, den 8. Oct. 1809.  
Großherzogl. Oberamt

Großherzogl. Amt Kalken, wiewohl  
daß sein zurückgelassenes Vermögen nach vorläufiger In-  
ventur seinem leiblichen Bruder als Erb gegen Raution zu-  
geeignet werde.  
Verfügt zu Ettenheim - Münster, den 2. Nov. 1809.  
Großherzogl. Amt.  
Pforzheim. [Vorladung.] Bei Verlust der For-  
derungen haben die Creditoren des Burgers und Haberbländ-  
lers, Mathias Schäberlich, von Emmendingen, diesel-

verübten Diebstahl, als über sein Vermögen  
so gewisser zu verantworten, als sein Vermö-  
er der Großherzogl. Lande verweisen, und sein  
den Galgen geschlagen werden wird.  
Den 31. Oct. 1809.  
Großherzog  
Am Abend

Mahlberg. [Diebstahl.] Am Abend

berp  
den  
han  
here  
höri  
geb  
C  
Sd  
unl  
W.  
4  
for  
bei  
ler

Beilage  
zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nro. 51.

den 11. Dec. 1809.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

December.		Sonntag 3	Montag 4	Dienstag 5	Mittwoch 6	Donnerst. 7.	Freitag 8.	Samstag 9.
Barometer.	Morgens	27. 11 $\frac{1}{8}$	27. 10 $\frac{1}{8}$	27. 8 $\frac{1}{8}$	28. 2 $\frac{7}{8}$	28. 2 $\frac{1}{8}$	28. 3 $\frac{1}{8}$	27. 11 $\frac{1}{8}$
	Mittags	11 $\frac{1}{8}$	8 $\frac{1}{8}$	9 $\frac{1}{8}$	2 $\frac{1}{8}$	1 $\frac{1}{8}$	2 $\frac{1}{8}$	9 $\frac{1}{8}$
	Abends	28. 0. 0.	8 0	28. 0 $\frac{3}{8}$	3. 0	1. 0	0 $\frac{1}{8}$	18 $\frac{1}{8}$
Thermom.	Morgens	1 $\frac{1}{8}$	0 $\frac{1}{8}$	3 0.	0 $\frac{7}{8}$	1 $\frac{1}{8}$	3 $\frac{1}{8}$	0. 9.
	Mittags	3 $\frac{1}{8}$	2. 0.	4 $\frac{1}{8}$	3 $\frac{1}{8}$	5 0.	5 $\frac{1}{8}$	4 $\frac{1}{8}$
	Abends	0 $\frac{1}{8}$	2 $\frac{1}{8}$	3 $\frac{1}{8}$	0 $\frac{1}{8}$	5 $\frac{1}{8}$	0 0.	2. $\frac{1}{8}$
Witterung überhaupt.	Morgens	trüb	wenig heiter	Regen	etwas heiter	trüb	trüb	Nebel
	Mittags	trüb	trüb	regnerisch	veränderlich	trüb	zieml. heiter	trüb
	Abends	heiter	trüb	trüb	heiter	regnerisch	heiter	trüb

Monat November: Höchster Barometerstand am 20. Mittags 28 Zoll 76/100 Linien; tiefster am 24. Mittags 27 Zoll 22/100 Linien; Veränderung 12.5/100 Linien; mittlere Höhe 27 Zoll 9.7/100 Linien. Höchster Thermometerstand am 8. Mittags 8.1/10 Grad; tiefster am 20. Morgens 2.5/10 Grad unter dem Eispunkt. Veränderung 10.5/10 Grade; mittlere Temperatur 2.2/10 Grade; daher kühler als gewöhnlich, und in den letzten 7 Jahren, mit Ausnahme von 1805 wo die mittlere Temperatur nur 1.2/10 Grad betrug. Herrschende Winde von Südwest. Kein vollkommen heiterer Tag, 11 ganz trübe, 19 vermischte. An 7 Tag Regen, an 6 Schnee; einmal stürmisch. Quantität des auf 1 Quadratsfuß gefallene Regen und Schneewassers 15 Kubitzolle.

Übrigeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

gen und dem Rechte abwarten sollen, bei Strafe des Ausschlusses.

Den 4. Dec. 1809. Großherzogl. Oberamt.

**Wischoffshheim, am Steg.** [Schulden-Liquidation.] Die Gläubiger des Dietrich Bader, Wied- arzt, zu Kemprechtshofen, haben auf Mittwoch, den 20. December d. J. bei Großherzogl. Land-schreiberey dahier, ihre Forderungen samt Vorzugsrecht, um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vor-handenen Masse erhalten würden. Verordnet bei Großher-zoglichem Oberamt Wischoffshheim, den 22. Nov. 1809.

**Gengenbach.** [Spähe - Brief.] Der wegen Diebstahls-Verdacht dahier ingelegene Zimmergesell, Franz Joseph Riefel, aus dem Burgauischen, ist vor geendig-ter Untersuchung gewaltsamer Weise dahier ausgebrochen.

Derselbe ist 27 Jahre alt, 5 Schuh 5 Zoll groß, hat schwarze Haare und Augbraunen, eine niedere Stirne, klei-nen Mund, etwas spitzes Kinn, starken Backenbart und ein wohlgefarbtes rundes Angesicht, trug bei seiner Entweichung ein blaues Janter und grün gestreifte manchesterne Panta-lons, aber keine Schuhe und keinen Hut.

Sämtliche Ober- und Aemter werden daher dienstfreund-lichst ersucht, diesen gefährlichen Dieb bei seinem Erscheinen gefälligst anzuhalten und anhero gefänglich übermitteln zu lassen. Gengenbach, den 16. Nov. 1809.

Großherzogl. Obervogteyamt.

**Gengenbach.** [Vortagung.] Mathias Feger ein Leingewer von Biederach 40 Jahre alt, hat sich vor ungefähr 18 Jahren auf die Wanderschaft begaben, und seit dieser Zeit von seinem Leben oder Aufenthalte keine Nachricht ertheilt. Auf Ansuchen seiner nächsten Auber-wandten wird derselbe demnach ediktaliter vorgeladen, sich binnen einem unersetzlichen

Mahlberg. [Mundtobd - Erklärungen.] Ohne Bewilligung des Pflegers oder Vogtmanns soll bei Ver-lust der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit demselben kontrahirt werden. Aus dem Oberamt Mahlberg, von Rippenheim, dem Sattler, Elias Ernst und seiner Ehefrau, Elisabetha Birklin, von da, dessen Pfleger, der dortige Bürger, Johann Georg Schumann ist. Mahlberg, den 2. Dec. 1809.

Großherzogl. Ob. Oberamt.

**Mannheim.** [Anzeige.] Da die Eröffnung des in dahiesiger Stadt mit höchster Genehmigung errichteten Leihhauses auf Dienstag den 2. Jan. des künftigen Jah-res 1810 festgesetzt worden ist, so bringt man dieses mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß, daß

1) das Leihhaus selbst in dem mit besonderer Aufschrift versehenen Gewölbe des dahiesigen Kaufhauses in der Art eingerichtet ist, daß ein doppelter Ein- und Ausgang ge-wählt werden kann, daß

2) der bestätigten und im Druck erschienenen Leihhaus-Ordnung gemäß, zur Versekung, so wie zur Wiedereus-lösung der Pfänder in jeder Woche Morgens von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, der Dienstag, der Donnerstag und der Samstag, fällt aber auf einen dieser Tage ein Feiertag, alsdann der vorhergehende Tag festgesetzt ist, daß

3) die Binnfen vor der Hand und bis günstige Um-stände in der Folge eine Minderung erlauten, auf acht vom Hundert bestimmt worden sind, und daß

4) die bereits in dem hiesigen Provinzialblatte No. 53. l. J. eingetragte Leihhaus-Ordnung in besonderem Abdruck bei unterzeichneter Stelle unentgeltlich auf Verlangen ab-gegeben wird.

Vermuthliche Witterung nach Lamarck

Der Winter scheint überhaupt kalt zu werden, wir werden strenge u. frühzeitige Kälte, an in dem verfloffenen Jahre bekommen; dabei können Unterbrechungen, besonders vom 9. Januar an, statt finden. Der Frühling wird sehr ungleich, drehend bei den Neu- und Vollmonden, kalt und ziemlich schön bei den ersten und letzten Vierteln seyn;

Der Sommer wird heiß, veränderlich, gewitterhaft seyn; besonders hat man vom 20. July bis 20. September Witterungs-Veränderungen zu erwarten.

Der Herbst dürfte mild, veränderlich, feucht, regnerisch und vielleicht zu Zeiten stürmisch seyn. Februar. Durch den vorangehenden Vollmond wird am 1ten schlechtes Wetter oder Wind erfolgen; vom 2. an sind die Vormittage mehr als Nachmittage veränderlich; vom 6. bis 10. wahrscheinl. schlechtes Wetter, das für die Seefahrer, besonders am 8. gefährlich seyn kann. Der 12. und 13. sind recht drohend, und es kann sogar erdglühendes Wetter, und wenig kühlende Frost, statt finden. Am 14. (Neumond) und 15. kann sich eine Veränderung zeigen; indessen lassen andere Umstände vermuthen, daß sie nicht bedeutend seyn wird, und daß der geringe Frost kalten dürfte. Am 16. bis 20. nichts besonderes, die Nachmittage sind mehr als die Vormittage einer übeln Wirkung aufgesetzt. Am 20, 21, 22, und einigemassen auch noch am 23. schlechtes Wetter, mögliche Stürme, die vorzüglich Abends in der Nacht entstehen dürften; Vom 23. an bis zum Ende des Monats nichts Drohend.

Vermuthliche Witterung des Monats März

Am 1. findet keine besondere Einwirkung statt, hingegen am 2. Vollmond, die Witterung ändern, vielleicht schlechter oder unfreundlich werden, inzwischen wird die Veränderung nicht bedeutend seyn. Vom 5. an kann es etwamaßen schlechtes Wetter geben. Vom 11. u. 12. läßt sich nichts Bestimmtes angeben, am 13. und 14. hat man ein gutes, als schlechtes Wetter zu erwarten. Am 15. und 16. könnte, wegen dem Neumond, eine Veränderung der Witterung statt finden. Vom 17. bis 23. könnten die Nachmittage unfreundlicher, als die Morgen werden; besonders dürfte vom 19. etwas schlechtes Wetter zu fürchten seyn. Am 23. erstes Viertel, besonders am 24. dürften vorzüglich Abends oder in der Nacht schlechtes Wetter statt finden. Vom 25. bis 30. nichts besonderes mit Ausnahme des Abends und der Nacht vom 27.; die Witterung wird inzwischen mehr schön als schlecht seyn. Am 31., oder an den folgenden Tagen Vollmond, dürfte üble Witterung eintreten.

Vermuthliche Witterung des Monats April, nach Lamarck

Am 1. und vielleicht 3. wäre wegen dem gewissen Vollmond und andern Umständen etwas üble Witterung zu erwarten; vom 5. bis 14. findet nur ein etwas drohender Punkt statt, nämlich das letzte Viertel am 7. in welchem die Quadratur keinen bedeutenden Einfluß auf die Atmosphäre haben. Man hat also vom 5. bis 14. eher gutes als schlechtes Wetter zu erwarten, höchstens dürften die Morgen vom 5. bis 10. weniger angenehm, als die Nachmittage seyn. Da am 15. Abend Neumond u. s. w. ist, so könnte besonders am 15. und 16. eine Witterungsveränderung erfolgen. Der 18. 19. und 20. sind ebenfalls verdächtig und etwas drehend, besonders an den Nachmittagen. Wahrscheinlich werden der 21. und 22. besonders Morgens schön seyn. Am 23. könnte das erste Viertel einig. Einfluß auf die Witterung haben, ohne jedoch schlechtes Wetter zu veranlassen; hingegen sind der 28. 29. und 30. nach dem Neumond u. s. w. sehr verdächtig.

Vermuthliche Witterung des Monats May, nach Lamarck

Der 1. wird wahrscheinlich den 3. letzten Tagen des Aprils ähnlich seyn; vom 2. bis 6. haben wir gutes Wetter zu hoffen, vielleicht könnte es Morgens etwas veränderlich seyn; der 6. droht eingemessen wegen dem letzten Viertel, jedoch nicht bedeutend; vom 8. bis 12. veränderlich, besonders Morgens; vom 13. bis 16. haben wir verdächtige Tage, wo sich leicht Gewitter bilden könnten; insbesondere droht der 13. und 15., vom 17. bis 22. haben wir keine Veranlassung zu schlechtem Wetter, höchstens an den Nachmittage; und besonders am 18.; am 22. könnte besonders Nachmittags, wegen dem 1. Viertel eine Veränderung statt finden; eben so könnten wir am 23. schlechte, hingegen am 24. und 25. gute Witterung haben; am 26. und 27. könnte es Abends gewitterhaft seyn; vom 28. bis 31. wo wegen dem Vollmond u. s. w. üble Witterung, nemlich regnerische, gewitterhafte, oder stürmische, zu erwarten.

Vermuthliche Witterung im Juny

Am 1. und 2. unsichere Witterung; am 3. und 4. wahrscheinl. ziemlich schönes Wetter, obgleich die Morgen etwas bedroht sind. Am 5. könnte eine Veränderung, besonders ein Gewitter statt finden; die Morgen am 8. und besonders am 9. sind etwas bedroht; am 10. und 11. dürfte schöne Witterung seyn, den 12. 13. und 14. sind sehr verdächtige Tage, es kann ein Gewitter statt finden; vom 15. auf den 18. unsicheres Wetter, die Nachmittage drohen mehr als die Morgen; am 20. schöne Witterung; am 21. und 22. ist eine Witterungs-Veränderung zu fürchten; vom 26. bis 30. unsichere Witterung.

...-equations - Tag um ... auf dem hiesigen  
Rathhaus, Morgens 9 Uhr, orten haben, von der Masse  
im Nichterschließungsfall  
ausgeschlossen zu werden.  
Verordn. d. Lehr. den 1. Jan. 1809.

Großherzogl. Stadtrath dahier.  
Fischhofshaus, am Steeg. [Schulden - Liquidation.  
Die Gläubiger des Bürgers u. Zimmermanns,  
Jakob Fäßler, zu Lichtenau, haben Dienstag, den 21. Februar  
in Großherzogl. Landtschreiberey dahier, ihre Forderungen  
samt Vorzugrecht um so gewisser zu dokumentiren,  
als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse  
erhalten würden.

Verordnet bei Großherzoglichem Oberamt  
Hirschofsheim, den 23. Jänner 1809.  
[Schulden - Liquidation.] Die  
Mahlberg. [Schulden - Liquidation gegen Georg Söh den ...]

46. ist so eben fertig geworden, und zu  
haben:

Escheulin. G. S. theoretische und praktische  
nehmungen, über den Mißbrauch und praktische  
den Mitteln, diesem Uebel zuvor zu kommen, und  
selbstiges auf wirksam Art zu heilen. 8. 1809.

Ankündigung einer wohlfeilen Ausgabe des Code Na-  
poleon für Großherzogl. Badische Staaten.

In Nachts Hofsbuchhandlung in Carls-  
ruhe erscheint Anfang d. nächsten Monats März mit  
Großherzoglichem gnädigen Privilegio eine wohl-  
feile offizielle Ausgabe des Code Napoleon mit  
Zusätzen und Befehlungen, in Landrecht mit  
Befehlungen in ...  
Den 28. März 1809.

Großherzogl. Oberamt.  
Stein. [Vorladung.] Alle diejenige, welche an  
den verstorbenen Bürger, Michael Maier, von Dauschlott,  
eine rechtmäßige Forderung zu haben glauben, werden hier-  
mit aufgefordert, dieselbe Montag, den 20. März d. J.,  
Vormittags 9 Uhr, auf dasigem Rathhaus bei dem Thei-  
lungskommissariat, unter Mitwirkung der Verweirungskun-  
den bei Verlust der Forderung anzugeben.  
Stein, den 3. Febr. 1809.

Großherzogl. Oberamt.  
Baden. [Vorladung.] Der hiesige Bürger  
Ehn Franz Kempf, welcher sich im vorigen Sommer  
von hier entfernt hat, und nun seinem dormaligen Auf-  
...

[Ersvorladung.] Benedict  
ehemaliger Einwohner des Biedersteinschen  
Lohn, der vor ungefähr 30 Jahren nach  
Lohn, und schon seit 16 Jahren, so er  
aufhört, nichts mehr von sich zu  
ediktaliter vorgeladen und aufgefor-  
dert, daß  
allenfallsigen nächsten Leibeserben  
a dato bei unterzogener Stelle, oder in  
durch gehörig Bevollmächtigte erschein-  
Pfleghaft stehendes Vermögen vorgefah-  
Empfang nehmen soll, als sonst so seine  
ten in Schuttern, die sich darum

Johannes Bauk, Schmid.  
Von Dill- und Weisenstein.  
Jerg Jakob Mürle, Weber, Philipp Huthma-  
cher, Zimmermann.  
Von Ittersbach.  
Gottlieb Uhr, Schreiner, Jakob Friedrich Kern,  
Maurer, Johann Philipp Schmidt, Christoph Die-  
trich Wicker, Wilh. Rittman, Anton Rittmann,  
Weber, Karl Wilhelm Kern, Gottlieb Rittmann,  
Gottlieb Michel, gegenheimer, Bäcker.

Sebacher.  
Von Lauf.  
Georg Dinger, Johann Dieterich, Franz  
Nesselbosch, Alois Scheurr.  
Von Kappel.  
Gregor Linz, Fidel Käst.  
Von Ittersweier.  
Ignaz Fuß, Franz Joseph Wern.  
Den 18. März 1809.

eine Schuldenansammlung vorgenommen werden.  
Derselben Gläubiger haben daher an obigem Liquidationstage,  
Vormittags zu rechter Zeit in Großherzoglicher  
Amtschreiberey dahier um so gewisser entweder in Person  
oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten zu erschei-  
nen, und ihre Forderungen durch Vorlegung ihrer Docu-  
menten zu liquidiren, als sie ansonsten nachher nicht mehr  
damit werden gehdret, sondern gänzlich ausgeschlossen werden.  
Gingenbach, den 10. April 1809.

Zug nicht anwesend, und haben sich der Conseription  
gen. Sie werden daher aufgefordert, bei einer un-  
gen Frist von 3 Monaten, und wo möglich noch bald  
nach Hause zu verfahren, und bei hiesigem Oberamt zu  
stellen, als sie sich sonst der Vermögens - Conseription, La-  
des - Verweisung, und andere mißliche Folgen zu gewärti-  
gen haben:

Wahlingen.  
Johannes Kaufmann, Jonas Krumm, ...

mit unter Anberaumung eines Termins von 9 Monaten  
vorgeladen, um dasselbe in Empfang zu nehmen widrigen-  
falls solches ihren rechtlichen Erben auf ihr bewährtes An-  
suchen, wird ausgefolgt werden. Den 1. Mai 1809.  
Grundherrlich von Leutrum, des Amt alda.  
Rastatt. [Vorladung.] Schon am 10. April  
hiesiger ... hat sich der Bürger Lorenz Weiler von

atwefende, ungefähr 60 Jahre alte, von  
Christian Steinmann, wird andurch  
er sich binnen 9 Monaten dahier einfinden  
Pfleghaft stehendes Vermögen in Empfang  
widrigenfalls solches seinen nächsten Anver-  
Kautio ausgefolgt werden wird.  
Verordnet Lehr, den 16. Mai 1809.